



Protokoll

über die **14. Sitzung des Jugendparlamentes Laatzien**
am 06.09.1999, um 16.30 Uhr in der Albert-Einstein-Schule.

Anwesend:

Vom Jugendparlament:

Martin	Altemöller
Ingo	Baum
Melanie	Braun
Nils	Bültemann
Renana	Iwannek
Sebastian	Jüstel
Birger	Lange
Robert	Lehmann
Dominik	Oelkers
Nadine	Rabe
Nadine	Schaper
Lena	Sonnenburg
Hetharine	Thuraiayah
Mehmet	Topcu
Stefanie	Trusch
Andreas	Werner

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Jagau
Jugendpfleger Ludger Oldeweme
als Protokollführer

Es fehlen:

Alexander	Krajc	(entschuldigt)
Luisa	Oyen	(entschuldigt)
Catrin	Schiemann	(entschuldigt)
Steven	Ahmad	(unentschuldigt)
Stefan	Mertens	(unentschuldigt)
Christian	Nowak	(unentschuldigt)
Marcel	Price	(unentschuldigt)

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung des Jugendparlamentes am 02.07.1999
2. Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat („Gewalt in unserer Stadt“)
3. Streetball-Turnier
4. Rückblick und Ausblick (u.a. Wahl 99)
5. Berichte aus der Stadtverwaltung
6. Wünsche und Anregungen

zu Punkt 1:

Genehmigung des Protokolls über 13. Sitzung des Jugendparlamentes am 02.07.1999

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 2:

Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat („Gewalt in unserer Stadt“)

Am Dienstag, dem 12. Oktober 1999 soll in der Feuerwache Laatzten, St. Florian Weg, die Veranstaltung „Laatzten Talk: Sicherheit in unseren Straßen“ stattfinden. Eingeladen worden sind Politiker, die Polizei, Stadtplaner, Vertreter von Jugend- und Senioreneinrichtungen. Moderiert werden soll der Talk von einem Journalisten der Leine-Nachrichten, für Live-Musik in den Pausen ist ebenfalls gesorgt. Die Vorbereitungs-AG trifft sich wieder am 7.9.1999, um die weiteren Planungen zu organisieren.

Auf Wunsch des Bürgermeisters, Herrn Jagau wird der TOP 5 Berichte aus der Stadtverwaltung vorgezogen

zu Punkt 5:

Berichte aus der Stadtverwaltung

Herr Jagau berichtet über die Planungen zur neuen „Markthalle“ am Parkplatz Würzburger Straße. Hier ist keine Konkurrenz, sondern eine Ergänzung zum Angebot des Leine-Centers vorgesehen. Insbesondere stehen dabei verbesserte Freizeitmöglichkeiten (z.B. Bowling-Center) im Vordergrund. Die Ansiedlung eines Kinos wird als schwierig beschrieben, weil einerseits schon einige Großkinos im Raum Hannover existieren und andererseits die baulichen Bedingungen (großer Saal usw.) kaum andere Nutzungsmöglichkeiten zulassen, falls der Kinobetrieb nicht rentabel ist. In den nächsten Monaten entscheidet sich, wie es mit den Plänen eines neuen Freizeit- und Einkaufscenter in Laatzten-Mitte weitergeht.

Das neue Stadtbad Laatzten „AquaLaatzium“ wird voraussichtlich im November 2000 eröffnet. Der Grundstein für das neue Projekt ist gelegt, die Details werden in der AG Stadtbad diskutiert.

Die Konfliktlotsenausbildung für die Lehrerinnen und Lehrer der Laatzener Schulen ist erfolgreich beendet worden. Im 2. Halbjahr des Schuljahres 1999/2000 sollen schulübergreifend Schülerinnen und Schüler der Laatzener Schulen (Albert-Einstein-Schule, Erich Kästner Realschule, Hauptschule Rathausstraße und Schule Kiefernweg) zu Konfliktlotsen ausgebildet werden (siehe Anlage).

Die Wahl zum 2. Laatzener Jugendparlament findet vom 11.10. bis zum 15.10.1999 in den Laatzener Schulen und nachmittags in der Quatschkiste Laatzten statt. Kandidatinnen und Kandidaten können sich bis zum 30.09.1999 bewerben.

zu Punkt 3:

Streetball-Turnier

Es wird beantragt, das Streetball-Turnier des Jugendparlamentes im Rahmen des nächsten Miternachtssport am Freitag, dem 1.10.1999 durchzuführen. Bei acht Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen wird der Vorschlag angenommen. Im Anschluß an die Sitzung wird Vorbereitungs-AG die Details mit dem Straßensozialarbeiter, Herrn Hanke erörtern.

zu Punkt 4:

Rückblick und Ausblick (u.a. Wahl 99)

Zur Wahl 99 siehe Punkt 5 (Berichte aus der Stadtverwaltung). Einen kurzen Rückblick auf die geleistete Arbeit des 1. Laatzener Jugendparlamentes soll es auf der letzten Sitzung geben.

zu Punkt 6 :

Wünsche und Anregungen

Hetharine Thuraiayah teilt mit, daß sich Jugendliche aus Alt-Laatzten einen Freizeittreffpunkt in ihrem Ortsteil wünschen. In Alt-Laatzten gäbe es keine Einrichtung für Jugendliche und zum Kin-

der- und Jugendzentrum wäre es ziemlich weit. Lena Sonnenburg ergänzt, daß sich auch Jugendliche aus Grasdorf eine Jugendeinrichtung wünschen würden.

Ludger Oldeweme berichtet, daß der Jugendpflege solche Anliegen nicht bekannt seien und fordert Hetharine auf, ihm die Namen der betreffenden Jugendlichen zu nennen, um die Gruppe zu einem gemeinsamen Gespräch einzuladen. Im übrigen hält er es für Jugendliche aus Grasdorf und aus Alt-Laatzen durchaus für machbar, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln das Kinder- und Jugendzentrum oder die Teestube in Laatzten-Mitte zu erreichen.

Ingo Baum liest einen Antrag des Erich Kästner Schulzentrums vor, in dem es darum geht, die Schule nicht mehr für „Erich Feten“ zur Verfügung zu stellen. Durch die Vorkommnisse bei der letzten Erichfete (Messerstecherei) würde das Image des Schulzentrums leiden.

Das Jugendparlament nimmt dazu wie folgt Stellung:

Das Bedürfnis nach Erichfeten ist bei den Jugendlichen aus Laatzten – wie auch aus den Besucherzahlen ersichtlich - eindeutig vorhanden. Die gewalttätigen Ereignisse der letzten Erichfete hätten sich vornehmlich nicht auf dem Gelände des Schulzentrums, sondern außerhalb ereignet.

Lena Sonnenburg berichtet von einem Vorschlag des Jugendparlamentes Neustadt, daß sich alle Jugendparlamente der Region zu einem Erfahrungsaustausch treffen sollten. Lena hat in einem Antwortschreiben deutlich gemacht, daß der Zeitpunkt für das Jugendparlament Laatzten wegen der auslaufenden Wahlperiode ungünstig wäre, daß eventuell allerdings ein Team aus alten und neuen Jugendparlamentariern an dem Treffen im November teilnehmen könnte.

Nadine Rabe fragt, was passieren würde, wenn sich nicht genügend Kandidatinnen und Kandidaten für das 2. Laatzener Jugendparlament melden würden. Ludger zitiert die Wahl- und Geschäftsordnung, in der es heißt:

9. *Stellen sich **weniger als 19 Kandidatinnen und Kandidaten** zur Wahl gibt es folgende Möglichkeiten:*

- *Die Wahl entfällt und die gemeldeten Jugendlichen sind automatisch Abgeordnete des Jugendparlamentes.*
- *Es wird eine neue Wahl vorbereitet, der eine noch intensivere Werbung vorausgeht.*
- *Die Altersgrenzen für das aktive und passive Wahlrecht werden herab- bzw. heraufgesetzt.*

Die dann notwendig werdende Entscheidung trifft der Rat der Stadt Laatzten.

Die nächste Sitzung des Jugendparlamentes Laatzten findet statt am:

Montag, dem 04. Oktober 1999 um 16.30 Uhr
im Forum des Erich Kästner Schulzentrums

Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

Lena Sonnenburg
(Jugendbürgermeisterin)

Sebastian Jüstel
(Jugendbürgermeister)

Ludger Oldeweme
(Protokollführer)